

## Vorlesen und Erzählen

Vorlesen und Erzählen sind wichtige Bestandteile unserer Kultur. Gerade in unserer technisierten Welt bedarf es ab und zu wieder entsprechender Entschleunigung. Erzählen und Vorlesen sind dafür probate Mittel und überdies für die kindliche Entwicklung von enormer Bedeutung; dies zeigen auch zahlreiche Studien.

Das Vorlesen und Erzählen von Geschichten bietet Eltern und Kindern nicht nur die Möglichkeit, wertvolle Zeit miteinander zu verbringen, sondern unterstützt das Kind auch in seiner Entwicklung. Kinder brauchen neben Spielen auch (Bilder) Bücher, um sich ein Bild von der Welt machen zu können. Ganz nebenbei fördert das Vorlesen und Erzählen auch die Fantasie, die Kreativität, das symbolische Denken und die Sprach- und Lernentwicklung.



### 10 Tipps zum Vorlesen und Erzählen:

Bemühen Sie sich um tägliches Vorlesen und Erzählen, z.B. vor dem Schlafengehen.

Bücher und elektronische Medien sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Reden Sie mit Ihrem Kind über Fernseh-, Computer- und Leseerlebnisse.

Nehmen Sie sich beim Vorlesen und Erzählen für die Fragen Ihres Kindes Zeit.

Wählen Sie Bücher aus, die sich mit der Gefühls- und Erlebniswelt Ihres Kindes beschäftigen und dem Alter Ihres Kindes entsprechen!

Überfordern Sie Ihr Kind nicht mit zu langen und zu schwierigen Geschichten.

Bringen Sie Abwechslung beim Vorlesen und Erzählen; wählen Sie mal fantastische Geschichten, mal lustige Sprachspiele, mal Sachbücher, mal Märchen...

Vorlesen und Erzählen soll Ihnen und Ihrem Kind Spaß machen.

Jede Geschichte fördert die Fantasie Ihres Kindes.

Vergessen Sie nicht, dass die Sprachkompetenz unmittelbar mit der Lesekompetenz zusammenhängt.

Lassen Sie sich überraschen vom vielfältigen Angebot der städtischen Bibliotheken!

Seien Sie Vorbild. Je mehr Sie sich selbst mit Büchern beschäftigen, umso mehr werden Ihre Kinder Freude an Büchern finden.

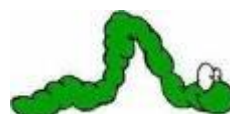
# Checkliste zur Leseerziehung in der Familie

Seien Sie ehrlich! Sie betrügen nicht sich, sondern Ihr Kind!	eher / eher	Punkte
01. Ich lese meinem Kind jeden Tag vor.	ja / nein	.
02. Wenn mein Kind mich darum bittet, lese ich ihm das gleiche Buch mehrmals vor.	ja / nein	
03. Ich unterhalte mich öfters mit meinem Kind über das Buch, das es gerade liest oder betrachtet.	ja / nein	
04. Ich erzähle meinem Kind über das Buch, welches ich gerade lese.	ja / nein	
05. Mein Kind sieht mich regelmässig lesen.	ja / nein	
06. Wenn ich vorlese, sitzt mein Kind bei mir, so dass es die Handlung im Buch mitverfolgen kann.	ja / nein	
07. Bücher, die ich selbst als Kind besonders mochte, habe ich schon mit meinem Kind gelesen oder betrachtet.	ja / nein	
08. Meine Familie geht öfter in eine Bibliothek / Buchhandlung.	ja / nein	
09. Ich lasse mein Kind gerne in einer Buchhandlung stöbern.	ja / nein	
10. Wir haben Bücher, Zeitschriften und Zeitungen zu Hause.	ja / nein	
11. Mein Kind hat Bücher, die ihm gehören und einen eigenen Platz, wo es sie aufbewahren kann.	ja / nein	
12. Bücher und Zeitschriften machen einen Grossteil meiner Geschenke an Kinder aus.	ja / nein	
13. Ich biete meinem Kind Möglichkeiten, sich selbst durch malen, zeichnen, Spielen und Erzählen auszudrücken.	ja / nein	
14. Ich höre meinem Kind interessiert und bereitwillig zu und zeige ihm, dass mir seine Gefühle wichtig sind.	ja / nein	
15. Mein Kind weiss, dass ich das Lesen genauso schätze wie das Fernsehen.	ja / nein	
16. Fernsehthemen sind für mich häufig Anlass mehr darüber in Büchern und Zeitschriften erfahren zu wollen.	ja / nein	
17. Ich kontrolliere die Zeit, die mein Kind vor dem Fernseher verbringt und welche Programme es sich ansieht.	ja / nein	
18. Wenn wir länger unterwegs sind, haben wir immer etwas zu lesen dabei.	ja / nein	
19. Wenn wir in die Ferien fahren, versuche ich schon vorher Bücher / Geschichten über das Land, die Region, in die wir Reisen, zu besorgen.	ja / nein	
20. Die Hör- und Sehfähigkeit meines Kindes wird regelmässig überprüft.	ja / nein	

Ja = 1 Punkt

Nein = 0 Punkte

--



Haben Sie weniger als 11 Punkte?

Dann sollten Sie im Sinne der Fragen, welche Sie mit „nein“ beantwortet haben, etwas an Ihren Gewohnheiten ändern, um Ihr Kind schon vor Schuleintritt und auch während der Schulzeit zu Hause zu fördern und damit seine schulischen Leistungen positiv zu unterstützen.